

Antrag zur Gemeinderatssitzung 19.5.2020

Überarbeitung und Neugestaltung der Wohnungsvergaberichtlinien und des Merkblattes zur Abgabe einer Wohnungsvormerkung

Der Wohnungsmarkt ist in Hall, wie auch in anderen Gemeinden, sehr angespannt. Die Mieten und Kaufpreise am freifinanzierten Wohnungsmarkt stiegen in den letzten Jahren viel stärker als die Löhne der unselbstständig Erwerbstätigen. Der soziale Wohnbau und der geförderte Wohnbau spielen eine sehr wichtige Rolle damit die soziale Schere nicht noch weiter auseinander geht. Denn eines muss klar sein, umso mehr hochpreisiger Wohnbau zugelassen wird, umso mehr Druck entsteht auch auf den sogenannten Städtischen Wohnungsmarkt.

Gerade deshalb ist es unverzichtbar dass die von der Stadt vermittelten Wohnungen absolut transparent und aufgrund nachvollziehbarer Kriterien vergeben werden.

Es ist höchst an der Zeit eine neue Art der Wohnungsvergaben einzuführen.

Ein nachvollziehbares System würde den MitarbeiterInnen des Amtes und der Obfrau des Ausschusses die Arbeit erleichtern. Die Wohnungssprechstunde müsste nicht mehr in dieser Häufigkeit abgehalten werden. Nicht mehr aktuelle Daten mancher WohnungswerberInnen würden sehr schnell auffallen. Natürlich ist es auch in einem standardisierten System möglich Härtefälle besonders zu behandeln.

Im Zuge der neuen, zu erarbeitenden Vergabeordnung müsste auch das Merkblatt zur Abgabe einer Wohnungsvormerkungen dringend überarbeitet werden.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hall möge sich in einem intensiven Prozess mit der Neugestaltung der Wohnungsvergaben auseinander setzen, gemeinsame Regeln erarbeiten und beschließen.